

Botanische Abendkolloquien

«Ökologie und Vegetation der Erde» | Herbstsemester 2023

Öffentliche Vorträge | jeweils donnerstags 18.15 Uhr | Hörsaal

Botanisches Institut der Universität Basel | Schönbeinstrasse 6 | 4056 Basel

Beim Spalentor | Freier Eintritt | Vorträge mit allgemein verständlichem Inhalt

Organisation und Durchführung gemeinsam mit der Botanik des Dep. Umweltwissenschaften, Universität Basel

Anschliessend gemütliche Gesprächsrunde im Restaurant Kornhaus, Kornhausgasse 10, Basel



Universität
Basel

21. September 2023

**Vulkane, Bären und nordische Flora –
Einblicke in die Landschaften Kamtschatkas**

Dr. Andreas von Hessberg

28. September 2023

**Pflanzenfieber: Aimé Bonpland (1773–1858) –
Forscher, Botaniker, Arzt
und Humboldts bester Freund**

Peter Korneffel

19. Oktober 2023

**Snow-farming und sein Einfluss
auf alpine Pflanzen und Böden**

Prof. hc Dr. Alexander Buttler & Roland Teuscher

2. November 2023

Die bunten Wüsten Südafrikas

Dr. habil. Ute Schmiedel

16. November 2023

**Die Vegetation Australiens: Eine Geschichte
von Gondwana, Feuer und Nährstoffmangel**

Prof. Dr. Ansgar Kahmen

30. November 2023

**Blütenstaub, Kieselalgen und Insekten-
fragmente in Seesedimenten:
Indikatoren vergangener
Ökosystem- und Umweltveränderungen**

Prof. Dr. Oliver Heiri

14. Dezember 2023

**Flora und Vegetation von Oman:
Von der Sandwüste bis
zum subtropischen Nebelwald**

Dr. Annette Patzelt

Mit anschliessendem Weihnachtsapéro der BBG

Die Basler Botanische Gesellschaft (BBG) ist eine regionale Vereinigung, deren Mitglieder sich privat oder beruflich für Pflanzen interessieren. Die Gesellschaft wurde 1952 gegründet und zählt heute über 450 Mitglieder. Die BBG veranstaltet Symposien und Exkursionen im In- und Ausland, gibt die Zeitschrift BAUHINIA heraus und unterhält mit über 300 000 Belegen eines der grössten Privatherbarien der Welt, die öffentlich zugänglich sind. Gemeinsam mit dem Botanischen Institut der Universität organisiert die Gesellschaft im Herbstsemester öffentliche Vorträge.

Staunen Sie gerne über die Vielfalt in der Natur, und haben Sie Freude an allem, was wächst, blüht und Früchte trägt? Interessieren Sie sich für Pflanzen und deren Lebensraum, und möchten Sie mehr darüber erfahren? Haben Sie Freude, Menschen mit gleichen Interessen kennen zu lernen? Werden Sie Mitglied.

Mitgliedschaft BBG: Jahresbeitrag Einzelpersonen 70 CHF | Paare 100 CHF | Studierende und Rentner:innen erhalten Reduktionen. Anmeldung: https://botges.ch/gesellschaft/mitglied_werden, sekretariat@botges.ch oder Basler Botanische Gesellschaft (BBG), Schönbeinstrasse 6, CH-4056 Basel.

Interessenten:innen erhalten die Veranstaltungsankündigungen auf Wunsch gratis ein Jahr lang per E-Mail.

Im Bild: Spinifex Grasland im trockenen Teil Westaustraliens | Foto A. Kahmen

Botanische Abendkolloquien

«Ökologie und Vegetation der Erde» | Herbstsemester 2023 | Universität Basel

Die öffentlichen Vorträge finden jeweils am Donnerstag um 18.15 Uhr im Hörsaal des Botanischen Instituts, Schönbeinstrasse 6 in Basel statt. Sie sind von allgemein verständlichem Inhalt. Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei. Die Abendkolloquien werden gemeinsam mit der Botanik des Departements Umweltwissenschaften der Universität Basel durchgeführt.

Donnerstag, 21. September 2023 , 18.15 Uhr

Dr. Andreas von Hessberg, Bayreuther Zentrum für Ökologie und Umweltforschung, Lehrstuhl für Störungsökologie und Vegetationsdynamik, Universität Bayreuth, Deutschland
Vulkane, Bären und nordische Flora – Einblicke in die Landschaften Kamtschatkas
Eine halbe Erdumdrehung und zehn Zeitzonen von Mitteleuropa entfernt, erstreckt sich im Nordosten Sibiriens eines der interessantesten Wildnisgebiete der Erde: die Halbinsel Kamtschatka. Sie beherbergt eine einzigartige Fülle an Ökosystemen, Tier- und Pflanzenarten. Der Referent war in den letzten 20 Jahren fast jeden Sommer vor Ort und präsentiert eine Mischung aus bunter Landeskunde mit Vulkanausbrüchen und Bären, die Lachse fangen. Aber dabei darf die Vielfalt der dortigen Ökosysteme und Flora nicht fehlen. Die Multimediashow wird jeden Zuschauer begeistern, da es Filme und Bilder sind, die man sonst nicht zu sehen bekommt. Es besteht im Nachgang viel Raum für Fragen und Diskussionen.

Donnerstag, 28. September 2023, 18.15 Uhr

Peter Korneffel, freier Journalist und Buchautor, Berlin, Deutschland
Pflanzenfieber: Aimé Bonpland (1773–1858) – Forscher, Botaniker, Arzt und Humboldts bester Freund
Der französische Arzt und Botaniker Aimé Bonpland (1773–1858) war sechs Jahre Reisegefährte Humboldts und 60 Jahre sein brüderlicher Freund. Der begeisterte Pflanzenforscher aus La Rochelle ist eine der kuriosesten, tragischen und nur wenig bekannten europäischen Wissenschaftler des 19. Jahrhunderts. Der Berliner Journalist und langjährige Humboldt-Experte Peter Korneffel zeichnet Bonplands Leben an der Seite Humboldts, als Intendant der kaiserlichen Gärten Frankreichs bis hin zu seiner Gefangenschaft und seiner botanischen und pharmazeutischen Forschung in Südamerika mit beeindruckenden Bildern und überraschenden Textpassagen nach. Ein bewegender Vortrag anlässlich Aimé Bonplands 250. Geburtstag.

Donnerstag, 19. Oktober 2023, 18.15 Uhr

Prof. hc Dr. Alexander Buttler, EPFL Lausanne und Roland Teuscher, Adelboden
Snow-farming und sein Einfluss auf alpine Pflanzen und Böden
In Adelboden auf der Tschentenalp auf knapp 2000 m Höhe wird seit sechs Jahren Snowfarming betrieben. Schnee wird im März, April auf einer Fläche von ca. 70 m Länge, 40 m Breite und 5 m Höhe aufgeschichtet, abgedeckt und im Oktober wieder auf einer neuen Skipiste verteilt. Diese Piste dient jungen ambitionierten Skifahrerinnen und Skifahrer im Vorwinter als Trainingspiste für Slalom und Riesenslalom. Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens erstellte Prof. A. Buttler ein Gutachten zum Verfahren. Er forderte darin, dass der Schneehaufen jedes Jahr um 30 m nach oben verschoben wird, um die Auswirkungen auf Flora und Boden zu untersuchen, die 1.5, 2.5 oder 3.5 Jahre unter dem Schnee lagen. Als Vergleich dienten Flächen links und rechts des Schneehaufens. Das spannende und interessante Ergebnis dieser Studie wird im Vortrag präsentiert.

Donnerstag, 2. November 2023, 18.15 Uhr

Dr. habil. Ute Schmiedel, Institut für Pflanzenwissenschaften und Mikrobiologie, Universität Hamburg, Deutschland
Die bunten Wüsten Südafrikas
Die Sukkulente-Karoo ist eine Halbwüste im Westen Südafrikas, in der die Niederschläge überwiegend während der Wintermonate fallen. Obwohl die Sukkulente-Karoo nur ein Drittel der Fläche umfasst und auch nur höchstens

ein Drittel des Niederschlags erhält, beheimatet sie mehr als dreimal so viele Pflanzenarten wie Deutschland. Etwa 30 % davon sind endemisch in der Sukkulente-Karoo. Die überwiegend blattsukkulente Mittagsblume (Aizoaceae) ist die artenreichste Sukkulente-Familie weltweit und stellt auch in der Sukkulente-Karoo die meisten Arten. Der Vortrag wird einen Einblick in die Formen- und Artenvielfalt der Mittagsblumen geben und diskutieren, welche Faktoren für die enorme Diversifizierung dieser Gruppe in der Sukkulente-Karoo verantwortlich sind.

Donnerstag, 16. November 2023, 18.15 Uhr

Prof. Dr. Ansgar Kahmen, Departement Umweltwissenschaften, Universität Basel
Die Vegetation Australiens: Eine Geschichte von Gondwana, Feuer und Nährstoffmangel
Die Vegetation Australiens ist einzigartig und hat Botaniker seit Jahrhunderten fasziniert. In meinem Vortrag werde ich erklären, wie die vegetationsgeschichtlichen Einflüsse des Urkontinents Gondwana, die Feuerkultur der Aborigines und nährstoffarme Böden die Vegetation und pflanzlichen Lebensformen des roten Kontinents geprägt haben. Ich nehme Sie mit auf eine Reise in die Berge und Regenwälder in Victoria und Tasmanien, in das rote und wüstenhafte Zentrum bis hin zu den Savannen von Nordaustralien.

Donnerstag, 30. November 2023, 18.15 Uhr

Prof. Dr. Oliver Heiri, Departement Umweltwissenschaften, Universität Basel
Blütenstaub, Kieselalgen und Insektenfragmente in Seesedimenten: Indikatoren vergangener Ökosystem- und Umweltveränderungen
Seesedimente sind natürliche Umweltarchive, in denen sich Überreste von Pflanzen und Tieren aus den Seen selbst, aber auch aus ihrem Umland ansammeln. Bei geeigneten Umweltbedingungen und für bestimmte Indikatorgruppen bleiben diese Reste über Jahrtausende gut erhalten. Paläoökologische Analysen solcher Fossilien bieten Einblicke in vergangene Ökosystem- und Landschaftsveränderungen und zeigen, wie stark und ab wann unsere Umwelt durch menschliche Einflüsse verändert worden ist. In meinem Vortrag werde ich darlegen, wie dieser Ansatz funktioniert und Beispiele unserer Forschung präsentieren, um zu zeigen, wie anhand von Seesedimenten langfristige Ökosystem-, Vegetations- und Landschaftsveränderungen rekonstruiert werden können.

Donnerstag, 14. Dezember 2023, 18.15 Uhr

Dr. Annette Patzelt, Vegetationsökologie, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Deutschland
Flora und Vegetation von Oman: Von der Sandwüste bis zum subtropischen Nebelwald
Das Sultanat Oman liegt zwischen Afrika und Asien, in der Übergangszone zwischen der Holarktis und der Paläotropis sowie im Übergang der Subtropen zur tropischen Klimazone. In Oman gibt es über 191 endemische oder regional endemische Arten (13,6 % der Flora), was sich durch eine einzigartige Kombination ökologischer Faktoren erklärt. Oman zeichnet sich durch trockene Lebensräume aus, wobei grosse Teile von Sanddünen oder Fels- und Kieswüsten eingenommen werden. In deutlichem Kontrast zu den ariden Lebensräumen gibt es auch ein einzigartiges Nebelwald-Ökosystem und immergrüne Wacholderwälder mit hoher Artenvielfalt und vielen endemischen Arten. Zu den artenreichsten Lebensräumen zählen die Berggebiete im Süden Omans (2200 m), das Hajar-Gebirge im Norden (3000 m), sowie die Küstengebiete der zentralen Wüste.

Anschliessend Weihnachtsapéro der BBG